Schüler gerät auf der Zielgeraden ins Straucheln

Leichtathletik: Breddermann verletzt sich

Das hätte **Darijan Schülers** (Foto/LG Olympia) bisher bestes 100-Meter-Rennen werden können. Mit vollem Einsatz stürmte der 18-Jährige im Vorlauf gleichauf zum späteren Sieger Sebastian Schürmann aus Saerbeck über die Piste, als er kurz vor dem Ziel zu weit in Vorlage geriet, ins Straucheln kam und nur mit Mühe einen Sturz verhindern konnte. „Das wären glatte 11 Sekunden geworden.“, haderte Trainer Uli Kunst mit dem Pech seines Schützlings. Mit Tobias Breddermann muss Kunst um einen weiteren Leistungsträger bangen. Er zog sich im Vorlauf eine Oberschenkelzerrung zu und hofft bis zu den deutschen Jugendmeisterschaften wieder fit zu sein.

Der B-Jugendliche Henrik Krause verbesserte sich auf 11,79 Sekunden und rannte nur knapp am 100-Meter-Finale vorbei. Seine 800-Meter-Bestmarke drückte Leon Straub auf gute 2:05,15 Minuten und mit Tristan Rosenthal, der sich mit dem Speer auf 49,01 und mit dem Diskus auf 41,64 Meter steigerte, hat Trainer Wolfgang Felsmann wieder einen talentierten Werfer unter seinen Fittichen. Mz

M U 20, 100 m: Tobias Breddermann 11,49 Sek., Jonas Dickel 11,69 Sek. - 110 m Hü.: Max Neumann 16,17 Sek. - M U 18, 400 m: David Gebauer 57,56 Sek. - 1500 m: 4. Leon Straub 4:18,68 Min. - 110 m Hü.: Jonathan Pohl 16,26 Sek. - Hoch: 10. Jonathan Pohl 1,76 m - Stabhoch: 8. Jonathan Pohl und David Gebauer je 3,20 m - Speer: David Gebauer 43,45 m - Diskus: David Gebauer 34,46 m., Jonathan Pohl 34,41 m - W U 18, 100 m Belen Schauerte 13,15 Sek., Laura Siegeroth 13,24 Sek. - 400 m: Verena Gebhardt 64,20 Sek. - Hoch: Isabel Schreiber 1,53 m - W U 20, 3000 m: 4. Isabell Dillenhöfer 11:48,01 Min. - Diskus: 4. Janine Münch (alle LGO) 27,16 m - 100 m Hü.: Maike Jaszurek (alle LGO) 17,82 Sek.

Lauftreff erhält viel Zuspruch

Leichtathletik: 50 Kurs-Absolventen

„Ich bin stolz auf Euch“, lobte der Lauftreff-Leiter der Viermärker Waldlauf-Gemeinschaft, Bernd Albert, nach Abschluss des Lauf-Einsteigerkurses seine Schützlinge. Die „Viermärker“ blieben mit ihrem Angebot, bisher sportfernen Menschen mehr körperliche Leistungsfähigkeit zu vermitteln, ihrer über 40 Jahre alten Tradition treu.

86 Teilnehmer erschienen zu Beginn des Kurses am Parkplatz Zoo und nahmen die Herausforderung an, sich zehn Wochen lang dreimal wöchentlich im Laufschritt zu bewegen. Zunächst wurde das Laufen durch Gehpausen unterbrochen, aber diese wurden immer weniger. Zum Abschluss waren die Akteure in der Lage, 45 Minuten ohne Pause zu laufen, und legten dabei sechs Kilometer zurück. Margot Jessat, eine der Initiatorinnen, stellt fest: „Mit zunehmender Laufleistung wuchs auch die Motivation und die Zuversicht das Ziel zu erreichen.“ Viele betonen, das Laufen in der Gruppe sei erheblich einfacher als es alleine zu versuchen.

Fast 50 Teilnehmer beendeten den Kurs, die meisten von ihnen wollen weiter im Verein aktiv bleiben. Marlies und Uwe Brandt, zwei ehemalige Absolventen des Einsteigerkurses, leiten inzwischen eine der Gruppen. 25 Einsteiger haben sich bereits dafür entschieden, beim 29. Dortmunder City-Lauf am 8. September die fünf Kilometer zu bestreiten. Mz

Die Läufer zeigten sich stolz über die eigene Leistung. Foto Merz

KURZPASS

Heros-Sportakrobaten feiern

Die Sportakrobaten des ASV Heros feiern am Samstag um 16 Uhr in der Turnhalle Grundschule Kleine Kielstraße 20 ihr 80-jähriges Abteilungs-Bestehen. Mit einem bunten Programm und Show-Übungen zeigen an diesem Tag auch die Sportakrobaten vom LZSA Düsseldorf, TuS Bönen, TKV Oberforstbach und natürlich der ASV Heros Dortmund ihr Können. Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich die Trainer Jan und Annegret Belitzer.

Titel

Grundtext

Stefan Schwarz und Escada Foto privat

Auf dem Sprung nach vorn

Reiten: Barops Stefan Schwarz

Beruflich steigt Schornsteinfegermeister Stefan Schwarz den Leuten häufig aufs Dach. Jetzt will der Springreiter des RV Barop auch im Parcours höher hinaus.

Erste Erfolge konnte er dabei kürzlich mit vorderen Platzierungen bei international besetzten S-Springen in Dänemark erzielen. Seine derzeitigen Top-Pferde, Escada und Fuego Rojo sind beide im Besitz des 41-Jährigen und stehen auf dem Forsthof Haschert in Witten-Buchholz. Escada ist eine 14-jährige in Hannover gezogene Stute aus der Linie von Libero H, Weltcupsieger 1994 unter Jos Lansink in s'Hertogenbosch.

„Sie ist nahezu von Ehrgeiz zerfressen“, charakterisiert der Reiter sein Pferd, „zwar etwas speziell im Umgang, aber sie hat mich nie im Stich gelassen“, versichert Stefan Schwarz.

Fuego Rojo ist ein elfjähriger Westfale. „Er bringt immer seine Leistung“, freut sich sein Reiter, der auf dem Fuchswallach im Januar in der Halle Münsterland das M-Springen im Rahmen der Westfalenprüfungen für sich entscheiden konnte. Von ihm glaubt Stefan Schwarz, dass er, nachdem er im Vorjahr wegen einer Kolik-Operation längerfristig verletzt ausgefallen war, in die Fußstapfen von Escada treten könnte.

Kein Berufsreiter

Stefan Schwarz, der mit neun Jahren zum Reitsport kam, ist seit etwa zehn Jahren Mitglied beim RV Barop, wo er seit geraumer Zeit auch als Springtrainer fungiert. Auf dem Hof Haschert in Witten hat er daneben täglich sechs Pferde unterm Sattel. Doch an einen Wechsel zu den Berufsreitern denkt er nicht. „Ich möchte mein sicheres Einkommen nicht mit Pferden verdienen“, erzählt er und ist dankbar, dass ihn neben seiner Familie auch die beiden Sponsoren Inhouse und Mustax bei seinem Hobby unterstützen. „Doch die Turniere muss ich aus eigener Tasche finanzieren“, sagt er.

Das hält ihn aber nicht davon ab, noch für einige Veranstaltungen in dieser Saison zu melden. So startet er am kommenden Wochenende in Remscheid. Für Anfang August steht Nettetal in seinem Turnierkalender, wo es eine Drei-Sterne-S-Prüfung gibt. Weitere Turniere sind in Odense, den Niederlanden und Belgien geplant.

»In der Westfalenhalle und der Halle Münsterland an den großen Prüfungen teilnehmen.«
Stefan Schwarz, zu seinen Wünschen

Dort möchte er weitere Platzierungen sammeln, um auf sich aufmerksam zu machen, denn einen Wunsch würde er sich nur zu gerne selbst erfüllen: „In der Westfalenhalle und der Halle Münsterland an den großen Prüfungen teilnehmen.“ Doch dafür kann er sich nur durch Leistung empfehlen.

Seine Escada soll ihn dabei noch unterstützen, bevor er mit ihr Fohlen züchten will. Und wer weiß, vielleicht sitzt Sohn Tim (11), der jetzt mit dem Turniersport angefangen hat, dann einmal so erfolgreich im Sattel eines Escada-Nachkommens wie jetzt Papa Stefan.

Wolfgang Bergs

Hockey: TSC wieder an der Spitze

Die 1. Hockey-Herren des TSC Eintracht eroberten die Tabellenführung zurück, da sie das schwere Auswärtsspiel beim GW Wuppertal nicht unverdient mit 2:1 gewannen. Die Mannschaft um Trainer **Michael Knox** (Foto) reiste mit erheblichen Bauchschmerzen nach Wuppertal, da nicht alle Spieler zur Verfügung standen. Dennoch sollten alle Möglichkeiten auf den Aufstieg in die Hockeyregionalliga gewahrt werden. Der TSC ging deshalb konzentriert zur Sache, konnte aber aus den Torchancen kein Kapital schlagen. Lediglich zwei Treffer reichten dem TSC dann für den Sieg. Da Verfolger ETG Wuppertal gegen den bisherigen Spitzenreiter HC Essen 99 ein 0:0 ertrotzte, rückte der TSC wieder auf Rang eins. Heute trifft Essen in einem Nachholspiel auf den Lokalrivalen ETuV Essen – danach hoffen die Eintrachtler ihre Tabellenführung ausgebaut zu haben.

TSC: Drost, Halbhübner, Bendig, Kamen, Braunewell, Hirt, Dorendorf, M. Schroeter, Schiffmann, Klocke, Gosewinkel, Höttemann, Meister und Keil

TSC-Damen schwach im Abschluss

Die 1. Damen-Mannschaft des TSC Eintracht Dortmund verlor in der Hockey-Regionalliga beim DSD Düsseldorf 0:4 (0:1). Trainerin Harriet Schmucker hatte das Team hervorragend eingestellt, sodass die Dortmunderinnen sich lange schadlos hielten. Auch nach dem Düsseldorfer Führungstor gestaltete der TSC das Spiel offen, doch die durchaus vorhandenen Chancen auf den Ausgleich wurden allesamt kläglich vergeben – eine Schwäche, die sich durch den gesamten Saisonverlauf zieht. In der zweiten Halbzeit drängte das Team mit Vehemenz nach vorne, die Abschlussschwäche blieb. Letztendlich konterten die Düsseldorferinnen den TSC mehrfach aus. Trotz der klaren Niederlage bot das Team in allen Belangen eine zufriedenstellende Leistung.

TSC: Heinz, Conzendorf, Heike, Heil, Engels, Thönißen, Fuhr, Dax, Henn, Blaesen, Rath, zur Heiden

NOTIZEN

Eintracht trauert um Willi Stahl

Die Hockeyabteilung des TSC Eintracht beklagt den Tod von Willi Stahl. Stahl wurde am 8. September 1914 in Dortmund geboren. Mit 14 Jahren trat er im Mai 1929 in die Hockeyabteilung des TUS Eintracht 48 ein und blieb ihr bis zu seinem Tod verbunden. Willi Stahl ist 84 Jahre Mitglied des TSC. Erwurde mehrfach in der Westfalenauswahl eingesetzt. und erhielt als einziger Westfale 1934 eine Einladung zur Teilnahme am Olympiakurs. Er war im Verein als Kassenprüfer tätig und viele Jahre als Geschäftsführer des Westdeutschen Hockeyverbandes. Der DSB verlieh ihm das Deutsche Sportabzeichen in Gold.

TABELLEN IM ÜBERBLICK

TENNIS

Herren, Westfalenliga (032)

Hansa Dortmund - BW Soest	6:3
Lüdenscheider TV - Bielefelder TTC	0:9
DTK RW Dortmund - Feldmark Dorsten	6:0
TC Rödinghausen - TC Iserlohn	1:8

1. Bielefeld	6	6	0	47:7	6:0
2. Iserlohn	6	6	0	46:8	6:0
3. Hansa	6	4	2	28:26	4:2
4. Soest	6	3	3	28:26	3:3
5. DTK RW	6	2	4	24:27	2:4
6. Lüdensch. TV	6	2	4	18:36	2:4
7. Dorsten	6	1	5	11:40	1:5
8. Rödingh.	6	0	6	11:43	0:6

Herren, Verbandsliga (034)

TC Kaunitz - Espelkamp-Mittw. 2	4:5
GW Frohlinde - GG Gronau	5:4
TC Brackwede - Eintr. Dortmund	4:5

1. Brackwede	6	5	1	40:14	5:1
2. Kaunitz	5	3	2	29:16	3:2
3. Gronau	5	3	2	27:18	3:2
4. E. Dortmund	5	3	2	24:21	3:2
5. Espelkamp-M. 2	5	2	3	21:24	2:3
6. Frohlinde	5	2	3	18:27	2:3
7. Un. Münster	5	0	5	3:42	0:5

Herren 30, 2. Bundesliga

THC Ahrensburg - Iphitos München	1:8
STG Stuttgart - BW Flüren	3:6
RC Leipzig - SaFo Frankfurt	4:5
TC Biberach - Westf. Dortmund	6:3

1. BW Flüren	3	3	0	19:8	3:0
2. München	3	2	1	15:12	2:1
2. Dortmund	3	2	1	15:12	2:1
4. Frankfurt	3	2	1	14:13	2:1
5. Ahrensburg	3	1	2	9:18	1:2
6. Stuttgart	3	1	2	12:15	1:2
7. Biberach	3	1	2	13:14	1:2
8. RC Leipzig	3	0	3	11:16	0:3

Herren 30, Verbandsliga (039)

Halden 2000 - SWG Buer	4:5
RW Schwerte - RW Salzkotten	3:6
VfL Platteheide - TC Marl	6:3

1. Buer	5	4	1	29:16	4:1
2. Salzkotten	5	4	1	28:17	4:1
3. Halden	5	3	2	24:21	3:2
4. TC Marl	6	3	3	29:25	3:3
5. RW Schwerte	5	2	3	20:25	2:3
6. Platteheide	5	2	3	19:26	2:3
7. Attendorn	5	0	5	13:32	0:5

Herren 40, Westfalenliga (042)

RW Bochum-Werne - TC Dornberg	2:7
Bielefelder TTC - Dortmunder TK RW	1:8
1. TC Hiltrup - TC Dornberg	8:1
RW Bochum-Werne - HTC Hamm	5:4

1. Dortmund	5	5	0	36:6	5:0
2. Hiltrup	5	5	0	32:13	5:0
3. Bielefeld	5	3	2	24:18	3:2
4. Bielefeld	5	2	3	16:29	2:3
5. TC Dornberg	5	2	3	19:26	2:3
6. BO-Werne	5	1	4	12:33	1:4
7. HTC Hamm	6	0	6	20:34	0:6

Herren 40, Westfalenliga (043)

BG Hagen - THC Münster	5:4
Rechen Bochum - SWG Buer	0:9
Lübbecker TC - TuS Hamm	8:1

1. Lübbecke	5	5	0	37:8	5:0
2. Münster	6	4	2	35:19	4:2
3. Hamm	5	3	2	25:20	3:2
4. BG Hagen	5	3	2	19:26	3:2
5. Buer	5	2	3	25:20	2:3
6. Kirchhörde	5	1	4	15:30	1:4
7. Re. Bochum	5	0	5	6:39	0:5

Herren 55, Regionalliga

TC St. Mauritz - SW Essen	4:5
SW Mechernich - TG Deckstein	6:3
Flora Dortmund - Friederika Bochum	0:9
RW Hangelar - Babcock Oberhausen	7:2

1. RW Hangelar	5	5	0	35:10	5:0
2. SW Essen	5	4	1	30:15	4:1
3. St. Mauritz	5	4	1	35:10	4:1
4. Fr. Bochum	5	3	2	28:17	3:2
5. Oberhausen	5	3	2	27:18	3:2
6. Mechernich	5	1	4	11:34	1:4
7. Deckstein	5	0	5	11:34	0:5
8. Flora Dortmund	5	0	5	3:42	0:5

Damen, Westfalenliga (001)

BW Soest - TC Rödinghausen	5:4
GW Herne - Dortmunder TK RW	4:5
TC Methler - Bielefelder TTC	7:2
GW Unna - RW Hagen	8:1

1. GW Unna	6	5	1	37:17	5:1
2. BW Soest	6	4	2	30:24	4:2
3. Rödingh.	6	4	2	30:24	4:2
4. Methler	6	3	3	29:25	3:3
5. RW Hagen	6	3	3	26:28	3:3
6. Dortmund	6	3	3	22:32	3:3
7. Herne	6	2	4	24:30	2:4
8. Bielefeld	6	0	6	18:36	0:6

Damen, Verbandsliga (002)

TuS Ickern - FC Stukenbrock	4:5
1. TC Hiltrup - TV Warendorf	7:2
TC Herford - VfL Kamen	9:0

1. Hiltrup	5	5	0	36:9	5:0
2. Warendorf	5	4	1	32:13	4:1
3. Herford	5	3	2	29:16	3:2
4. Stukenbrock	6	3	3	22:32	3:3
5. Dortmund	5	2	3	19:26	2:3
6. Kamen	5	1	4	14:31	1:4
7. Ickern	5	0	5	10:35	0:5

Damen, Verbandsliga (004)

Recklinghäuser TG - Friederika Bochum	2:7
DTK RW Dortmund 2 - Parkhaus Wanne	2:7
AdH Weidenau - TC Eversberg	4:5

1. Parkhaus	5	5	0	32:13	5:0
2. TC Deuten	5	4	1	32:13	4:1
3. Fr. Bochum	5	3	2	25:20	3:2
4. Recklingh.	5	3	2	25:20	3:2
5. AdH Weidenau	5	1	4	12:33	1:4
6. DTK RW Dortm. 25	1	4		19:26	1:4
7. Eversberg	6	1	5	17:37	1:5

Damen, Verbandsliga (005)

TP Bielefeld - RW Salzkotten	5:4
RW Höxter - TC Kaunitz 2	8:1
TC Neheim-Hüsten - Eintr. Dortmund	2:7

1. Höxter	5	4	1	34:11	4:1
2. Eintracht Do.	5	4	1	28:17	4:1
3. Hagen	5	4	1	22:23	4:1
4. Bielefeld	6	3	3	24:30	3:3
5. Kaunitz 2	5	2	3	19:26	2:3
6. Salzkotten	5	1	4	20:25	1:4
7. Neheim-H.	5	0	5	15:30	0:5

Damen 40, Westfalenl. (012)

SG Suderwich - Eintr. Dortmund	3:6
TC Hennen - TV Plettenberg	4:5
TV Warendorf - BG Hagen	3:6

1. E. Dortmund	5	5	0	30:15	5:0
2. Hagen	6	5	1	34:20	5:1
3. Plettenberg	5	3	2	24:21	3:2
4. Hennen	5	2	3	23:22	2:3
5. TV Warendorf	5	2	3	24:21	2:3
6. Suderwich	5	1	4	19:26	1:4
7. Münster	5	0	5	8:37	0:5

Herren, Ruhr-Lippe-Liga (066)

TC Marl - Dortmunder TK RW 2	3:6
TC Grävingholz - Gelsenkirchener TK	4:5
Westfalia Hombruch - SU Annen	3:6

1. Gelsenk.	6	6	0	43:11	6:0
2. SU Annen	6	5	1	34:20	5:1
3. Grävingholz	6	4	2	35:19	4:2
4. Kirchhörde	6	2	4	20:34	2:4
5. Dortmund 2	6	2	4	28:26	2:4
6. Hombruch	6	1	5	12:42	1:5
7. Marl	6	1	5	17:37	1:5

Herren 30, Ruhr-Lippe-L. (099)

TC Bochum-Süd - RW Bönen	9:0
TC Bochum-Süd - Parkhaus Wanne 2	9:0
RW Bönen - GW Frohlinde	1:8
Huckarder TC - SW Marl	6:3

1. Bochum-Süd	6	5	1	44:10	5:1
2. Wanne 2	6	5	1	40:14	5:1
3. Huckarde	6	4	2	29:25	4:2
4. Frohlinde	6	3	3	28:26	3:3
5. RW Bönen	6	3	3	22:32	3:3
6. SW Marl	6	1	5	18:36	1:5
7. SC Werl	6	0	6	8:46	0:6

Herren 30, Ruhr-Lippe-L. (100)

Eintr. Dortmund - TC Grüningsweg	4:5
TC Ückendorf - HTC Hamm	9:0
TC Castrop 06 - Recklinghausen-Süd	5:4

1. Castrop	6	5	1	35:19	5:1
2. TC Ückendorf	6	5	1	34:20	5:1
3. Eintr. Dortm.	6	3	3	28:26	3:3
4. TV Altlünen	6	3	3	26:28	3:3
5. Grüningsweg	6	3	3	29:25	3:3
6. Reckl.-Süd	6	2	4	27:27	2:4
7. Hamm	6	0	6	10:44	0:6

Herren 40, Ruhr-Lippe-L. (114)

SWG Buer 2 - TuS Hamm 2	4:5
TuS Hamm 2 - Eintracht Dortmund	6:3
Recklinghäuser TG - SWG Buer 2	7:2
Südpark Bochum - RW Hardenstein	5:4

1. TuS Hamm 2	6	4	2	30:24	4:2
2. Eintr. Dortm.	6	4	2	34:20	4:2
3. Buer 2	6	3	3	26:28	3:3
4. OTC Lünen	6	3	3	27:27	3:3
5. Südp. Bochum	6	3	3	22:32	3:3
6. Recklingh.	6	2	4	26:28	2:4
7. Hardenstein	6	2	4	24:30	2:4

Herren 40, Ruhr-Lippe-L. (115)

Dortmunder TK RW 2 - RW Waltrop	3:6
BW Ahlen - GW Herne	6:3
Recklinghäuser TG 2 - SV Hilbeck	3:6

1. RW Waltrop	6	6	0	40:14	6:0
2. BW Ahlen	6	4	2	33:21	4:2
3. Herne	6	3	3	30:24	3:3
4. Hilbeck	6	3	3	26:28	3:3
5. Grävingh.	6	3	3	26:28	3:3
6. Dortmund 2	6	2	4	22:32	2:4
7. Recklingh. 2	6	0	6	12:42	0:6

Damen 30, Ruhr-Lippe-L. (022)

TC Methler - Gelsenkircher TK	0:9
TC Grävingholz - TV Deiringsen	4:5
TSG Beckum - Recklinghäuser TG	1:8

1. Gelsenk. TK	6	6	0	47:7	6:0
2. Deiringsen	6	5	1	33:21	5:1
3. Recklingh.	6	4	2	32:22	4:2
4. TSG Beckum	6	3	3	27:27	3:3
5. Grävingholz	6	2	4	24:30	2:4
6. Methler	6	1	5	16:38	1:5
7. Ickern	6	0	6	10:44	0:6